

Arten der Brände

1. Wie kann ein Brand zustande kommen?

Dreierlei ist nötig:

- a) Brennbares Material;
- b) Entsprechende Wärme;
- c) Sauerstoff (21% Sauerstoff ist in der Luft enthalten).

2. Kennen wir verschiedene Arten von brennbarem Material?

- a) hart: z.B. Holz, Stroh, Zelluloid, Magnesium;
- b) weich: z.B. Stearin, Talg, Wachs, alle Fettarten;
- c) flüssig: z.B. Petroleum, Benzin, Öle, Alkohol;
- d) gasförmig: z.B. Azetylen-Leuchtgas-Kohlenoxydgas.

3. Wie werden die Brände der Größe nach aufgeteilt?

- a) Kleinfeuer;
- b) Mittelbrände;
- c) Grossfeuer.

4. Was versteht man unter Klein-, Mittel- und Großfeuer?

- a) Kleinfeuer sind solche, die mit Kleinlöschgeräten wirksam bekämpft werden können;
- b) Mittelbrände erfordern schon den Einsatz von 1 - 2 C-Stahlrohren;
- c) Von Großfeuer spricht man, wenn für einen erfolgreichen Angriff 3 oder mehr C-Rohre erforderlich sind.

5. Welche Arten von Kaminbränden kommen vor ?

Flockenruß-Glanzruß-Glanzpechbrände und deren Funkenflug.

6. Wann ist ein Kaminbrand sehr gefährlich ?

bei Löchern und Rissen in Kaminen, bei Eternit- und Tonrohrkaminen, bei Holz und blechbeschlagenen Putz- und Einsteigtürln, wenn der Kamin auf Holzkranz steht, bei eingemauerten Holzträgern und Balken.

7. Welche Art von Waldbränden gibt es ?

Bodenfeuer-Wipfel- und Totalfeuer, ausserdem noch Moor-, Rasen- und Latschenbrände.

8. Was ist bei allen Waldbränden besonders zu beachten ?

Schnellster Alarm und sofortige Bekämpfung mit ausreichender Mannschaft und geeigneten Löschmitteln.

9. Kommen Brände durch Blitzschlag vor ?

Das eigentliche Ziel des oft launenhaften Blitzes ist der auf der Erde am häufigsten vorkommende gute Leiter: das Wasser. Demnach sind Gebäude und Wälder, die sich auf Grundwasseradern oder feuchtem Untergrund befinden, besonders gefährdet. Alle Jahre werden viele Objekte und Wälder durch zündenden Blitzschlag in Brand gesetzt.

10. Kennen wir Brände, welche durch Selbstentzündung entstehen?

Feucht eingebrachtes Heu, Klee oder Grummet, feucht gewordener ungelöschter Kalk und mit Kalk versetzte Kunstdüngersorten, Leinölfirnis-Putzwolle oder Hadern, alle Arten von Kohle, veröltes Sägemehl, verölter Schleifstaub und Metallspäne neigen zur Selbstentzündung.

11. Wie vermeidet man Selbstentzündung ?

Durch trockene Lagerung auf nicht brennbarem Boden und Vermeidung einer hohen Schichtung.

12. Welche Materialien neigen zu explosionsartigen Bränden ?

Äther, Benzin, Lacke, Benzol, Spiritus und Spirituslacke, Alkohole, Schießpulver, Sprengstoffe und Feuerwerkskörper, Azetylgas (Schweiß- oder Schneidegas), Leuchtgas (Stadtgas), Kohlenoxydgas (unvollkommene Verbrennung), Staub aller brennbaren Körper und ausgetrocknete Christbäume.

13. Welche Brände kommen leicht in Betrieben, bei Maschinen und Autos vor ?

Funkenflugbrände durch Dampflokomotiven und Dampflokomobile, Waggonbrände durch Reibungswärme der Bremsen (Metall auf Metall), Riemenrutsch auf hölzernen Riemenscheiben, Riemenbrand, Heißlaufen von Lagern, Vergaserbrände bei Kraftwagen und Kraftträdern, Benzin-Lötlampen. Provisorische Anlagen bei Maschinen und Gebäuden verursachen bei Industrie und Betrieben immer wieder die größten Brandschäden !!!

14. Mit welchen Brandursachen haben wir auf dem Gebiete der Elektrizität zu rechnen ?

Überschläge in Generatoren-Transformatoren und Kabel, veraltete Klemmen, Würge- und Drillverbindungen, Lockerkontakte, Kupfer auf Aluleitungen, Aluleitung in feuchten Räumen, Kurz- und Erdschluß, kurzgeschlossene oder überbrückte Sicherungen, unbeaufsichtigte Lötkolben-Bügel-eisen-Kocher-Öfen und Heizkissen. Elektro-Verbrauchseinrichtungen und Anlagen müssen immer durch erfahrene Erwachsene bestens beaufsichtigt werden!

15. Verursacht Asche Brände ?

Aufbewahrung von Asche, Schlacke und Glut in Pappschachteln, Holzkisten, Holzfässern oder Körben und die Ablagerung auf Holzböden, Stiegenhäusern, Holzveranden oder neben Holzhütten und Schuppen verursachen immer wieder Brände.

Besonders Kohlenasche behält lange Glut !!!

Asche gehört nur in Blech- oder Eisenbehälter auf einer unbrennbaren Unterlage.

16. Haben sich die Brände durch das Rauchen vermehrt ?

Ja, Jahr für Jahr steigen die Brände durch unvorsichtiges Rauchen an gefährdeten Orten an, die Zigarette ist unser größter Brandstifter geworden, besonders das Rauchen im Bett verursacht viele Brände.

17. Welche Brände gehören zu Feuer-, Licht- und Wärmequellen?

Offenes Licht von Kerzen, Stalllaternen, Petroleumlampen, offene Feuerungen im Wald-Alphütten-Waschküchen-Brenn- und Dörrhütten, Wasch- und Futterkessel neben Holzgebäuden und Scheunen, Anheizen mit Petroleum und Benzin, Herumtragen von Glut und brennenden Holzspänen, überheizte Herde und Öfen, Lagerung brennbarer Körper neben Feuerstätten, elektrische Glühlampen an oder neben brennbaren Gegenständen usw.

18. Verursachen auch Kinder Brände ?

30 bis 40 Brände werden jährlich in Tirol durch Kinder verursacht. Der Drang zum Spiel mit dem Feuer hat auch schon manchem Kinde das Leben gekostet.

Daher: Niemals Zündhölzer und Feuerzeuge in Kinderhände!

19. Ist an der Farbe und dem Geruch des Rauches zu erkennen, was für Stoffe in Brand geraten sind ?

Holz brennt mit grauschwarzem Rauch. Dieser Rauch ist verhältnismäßig am leichtesten zu ertragen. Je stärker der Harzgehalt ist, umso beißender ist der Rauch. Papier, Stroh und Heu haben einen gelblich-weißen Rauch, der besonders stark die Augen reizt. Gewebestoffe, Teere, Asphalte und Fette erzeugen einen schwarzen Rauch, der nach Kohle riecht. Feuchte Materialien entwickeln weiße Dampf Wolken.